



Haushaltsrede 2020 der FDP-Fraktion

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Ratsmitglieder,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,**

Sehr deutlich sind auf dem Deckblatt unseres Haushaltsentwurfes für 2020 die blühenden Landschaften zu erkennen, die vor Havixbeck liegen. Ein schönes Bild mit Hintersinn, wenn man davon ausgeht, dass nicht nur das schöne Motiv im Vordergrund gestanden hat.

Und so schön mehr als auf diesem Bild wird die allgemeine Situation auch noch von anderer Seite aus gesehen. Die Bundesregierung erwartet für 2019 und ein Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,5 Prozent – im Jahr 2020 wird immer noch ein Wachstum von 1,0 Prozent prognostiziert.

Doch bereits jetzt ist zu erkennen, dass diese positiven Einschätzungen nicht unbedingt voll zum Tragen kommen werden. Die Sparkassen im Münsterland sehen die Konjunktur sich stark eintrüben und der Anteil der Konjunkturoptimisten ist bereits auf 18 Prozent gesunken. Überall auf dem Weltmarkt gibt es Einbrüche in der Nachfrage und des Umsatzes und unwägbare Entwicklungen. Dies würde dann auch Havixbeck indirekt treffen

Sehen wir doch genauer hin, der Haushalt, den uns der Bürgermeister vorlegt, sieht auf den ersten Blick recht positiv aus. Einnahmen und Ausgaben halten sich die Waage – doch bei der Überprüfung der einzelnen Themen ergeben sich folgende Anmerkungen:

- Verschuldung

Der ehemalige Kämmerer weist mit gutem Gewissen auf die wahrscheinlich machbaren Überschüsse im Jahresergebnis hin und prognostiziert für die kommenden Jahre steigende Überschüsse. Doch weist er auch mit Nachdruck darauf hin: „Einen kommunalen Haushalt erhält man nur dann langfristig am Leben, wenn man in „finanziell guten Zeiten“ bewusst und zukunftsorientiert agiert.“ Durch das steigende Kreditniveau durch die geplanten Investitionen muss man ein Auge darauf halten, dass wir uns hierbei nicht handlungsunfähig machen. Maßnahmen, wie Sandsteinmuseum, Schulerweiterung, Ankauf von Grundstücken für Neubaugebiete, Freibad und Feuerwehr-Gerätehaus erfordern hohe Investitionen. Eine tatsächliche Entschuldung kann aber nur dann stattfinden, wenn die Finanzierung der Kredite auch langfristig gesichert ist.

- Personalentwicklung der Gemeinde

In der Haushaltsplanung 2020 ist eine Personalkostensteigerung von EUR 380.000 vorgesehen, die sich bis zum Jahr 2023 auf 660.000 erhöhen soll. Natürlich wird hier ein großer Betrag verursacht durch den in der Gemeinde stattfindenden Generationswechsel. Kurzfristig ist es verständlich, dass eine Einarbeitung durch die erfahrenen Kräfte erfolgt, allerdings darf es hier zu keinen langfristigen Stellenerhöhungen kommen.

Allen Fraktionen des Rates sollten sich darüber einig sein, dass wir die künftigen Haushalte nur mit den Personalkosten belasten die einen Vorteil für alle Bürger bringen.

- Übertragung Abwasser-Infrastruktur

Die Übertragung oder der Verkauf unserer Abwasser-Infrastruktur wurde dem Rat vorgeschlagen. Die FDP-Fraktion befürchtet aber, dass es langfristig nur zur Steigerung der Abwassergebühren kommt und damit den BürgerInnen belastet. Zudem werden die Überschüsse aus den Abwassergebühren im laufenden Haushalt fehlen, für 2020 werden ca. EUR 700.000 erwartet, die dem allgemeinen Haushalt zugeführt werden.

Die FDP-Fraktion ist daher gegen den Verkauf oder die Übertragung unserer Abwasser-Infrastruktur in fremde Hände.

- Sandsteinmuseum

Die Pläne für einen großen Umbau des Sandsteinmuseums sind durch den Willen der BürgerInnen verhindert worden. Es ist erfreulich zu sehen, dass unsere BürgerInnen von ihrem demokratischer Recht gebrauch gemacht haben.

Mit dem neuen gemeinsamen Konzept haben wir eine erhebliche Kostensenkung gegenüber den ursprünglichen Plänen erreicht. Alle vorhandenen Gebäude bleiben erhalten und werden ertüchtigt, hierfür wird eine Förderung von 80 % in Aussicht gestellt. Dies hat positive Auswirkungen auf die Investitionskosten und die Folgekosten.

Die FDP-Fraktion wird sich weiterhin in diesem Prozeß engagieren und die weiteren Entscheidungen für die Neuausrichtung zum Wohle der Bürger begleiten.

- Windkraft

Im ablaufenden Jahr hat die Diskussion über die mögliche Errichtung riesiger Windkraftwerke auf dem Gemeindegebiet hohe Wellen geschlagen und dies wird sich auch in 2020 fortsetzen. Aufgrund der enormen Zahl von Einwänden der Bürger, man spricht von mehr als 200, hat sich der Erörterungstermin zum Genehmigungsverfahren beim Kreis Coesfeld in den März nächsten Jahres verschoben. Die uns geschilderte Leidensgeschichte einer Unternehmerfamilie aus Münster, die neben einem derartigen Windrad leben muss, hatte unsere Fraktion bewogen, gemeinsam mit der CDU und dem Bürgermeister gegen eine vorschnelle Änderung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans zu stimmen. Dies ist auch der Grund dafür, dass die Gemeinde im laufenden Verfahren gegenüber dem Kreis ihr Einvernehmen zur Errichtung dieser Anlagen versagt hat. Die FDP in Bund, Ländern

und Gemeinden unterstützt grundsätzlich die Energiegewinnung mittels nichtfossiler Technologien. Im Falle der Windkraft lautet unser Motto aber „Mit Anstand und Abstand“.

Bei allen politischen Entscheidungen muss die Gesundheit der betroffenen Bürger im Vordergrund stehen.

Das kommende Jahr 2020 und die dann anstehenden Wahlen werden sicher spannend und für Havixbecks Zukunft entscheidend sein.

Der Nachfolger des Bürgermeister hat dann die Möglichkeit, in den kommenden Jahren die Gemeinde mit neuen Impulsen und Ideen zu bereichern und sie zukunftsfähig zu machen.

Dass unser Gemeindeleben und dessen Struktur so vielfältig und lebendig ist, verdankt es allen ehrenamtlich tätigen BürgerInnen. Hier ein großes Kompliment und Dankeschön an alle Aktiven.

Doch auch eine Bitte an alle anderen BürgerInnen, sich für eine lebenswerte Gemeinde einzusetzen und sich selbst aktiv in Vereinen, den Kirchen oder anderen Einrichtungen zu beteiligen und mitzuwirken. Tragen sie, liebe MitbürgerInnen, mit dazu bei, Havixbeck weiter aufblühen zu lassen und zu einem Ort des aktiven Miteinanders auszubauen. Selbst in der Kommunalpolitik könnten sich noch viel mehr MitbürgerInnen engagieren.

Zum Abschluss bedankt sich die FDP Fraktion bei den anderen Fraktionen, sowie bei der Verwaltung, für die überwiegend konstruktive Zusammenarbeit und stimmt dem vorgelegten Haushaltsentwurf 2020, trotz mancher Vorbehalte zu.

Fraktionsvorsitzender der FDP
Friedbernd Krotoszynski